

# EXKURSION



Mirko Reisser, dusty pink backlight, 2017

## **Am Anfang war das Wort.**

Aus den im Sommer 1989 gemeinsam mit Freunden heimlich auf einen Verteilerkasten gesprühten Buchstaben RIGHT entwickelt Reisser im Laufe der Jahre seinen ganz eigenen Stil des Graffiti-Writing. Repetitiv schreibt er seinen Künstlernamen **DAIM** auf Leinwände, in Ausstellungsräume und auf Hausfassaden – bis hin zum weltweit höchsten existierenden Wandgemälde im kanadischen Calgary im Jahr 2022. Dabei verwandelt Reisser sein Pseudonym in komplexe Strukturen und verleiht den Buchstaben die Illusion von Körperlichkeit. Wenn er heute den Namen DAIM schreibt, gehorcht der Künstler zwar einerseits den Bauplänen der Buchstaben. Zugleich aber de- und rekonstruiert er sie so lange, bis es kaum mehr möglich ist, die Gebilde als Buchstabenfolge zu erkennen. So lotet Mirko Reisser auf seine ganz eigene Weise die Grenze zwischen Fläche und Räumlichkeit, Typografie und Architektur, Lesbarkeit und Abstraktion aus.

Fotografien, Videos und mehr als 80 Originalarbeiten aus 35 Jahren werden auf 1.800 m<sup>2</sup> präsentiert. Besucher und Besucherinnen können Werke in unterschiedlichen Stilen und Techniken wie Malerei, Druckgrafik und Skulptur entdecken. Von den Anfängen im Jahr 1989 bis hin zu der neuesten Arbeit, die nur für die Dauer der Ausstellung im WAI realisiert wird.

**WAI Gründer Rik Reinking** begleitet **Mirko Reisser alias DAIM** bereits seit 2001 und hat zahlreiche Werke und Werkgruppen aus allen Schaffensphasen für seine Sammlung erworben.